

Daniela Mühleis | SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wedemark
Brelinger Straße 12 | 30900 Wedemark



Serengeti-Park Hodenhagen
Herrn Dr. Farbizio Sepe
Am Safaripark 1
29693 Hodenhagen

Daniela Mühleis
Fraktionsvorsitzende

Brelinger Straße 12
30900 Wedemark
Tel 0172 51 094 63
Mail muehleis@dmuehleis.de

Wedemark, 18.10.23

Offener Brief zum Airbus-Transport

Sehr geehrter Herr Dr. Sepe,

bei Nachrichten vom beabsichtigten Transport des Airbus Kurt-Schumacher kann ich als Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion und Initiatorin der Resolution gegen die Genehmigung des Transports durch unsere Gemeinde sowie als Bürgerin der Gemeinde Wedemark nicht tatenlos bleiben. Ich hoffe immer noch darauf, dass Sie den Empfehlungen der Fachleute folgen und muss immer wieder lesen, dass das nicht der Fall ist.

Mitten im noch laufenden Widerspruchverfahren versuchen Sie offenbar Fakten zu schaffen und hoffen, den Druck auf die Genehmigungsbehörde erhöhen zu können, um mit Ihrem Vorhaben, eine Vip-Lounge im ausgemusterten Flieger zu eröffnen, doch noch durchzudringen, ohne den sicher nicht ganz preiswerten Weg des Teiltransportes durch die Luft zu bevorzugen.

Es gibt diese Vorschläge, wie der Rumpf der Maschine schadlos für Bäume, Straßen und Landschaft der Gemeinde Wedemark in den Safari-Park gelangen kann. Diese Option war Ihnen zu teuer!

Die Schäden in der Gemeinde Wedemark wären selbst nach dem von Ihnen eingeholten Gutachten - also einem sogenannten Parteigutachten - immens. 87 Bäume würden nachhaltig geschädigt und mit hoher Wahrscheinlichkeit absterben.

Wir waren auch "not amused" über Ihre Äußerungen, die Gemeinde möge froh sein über den Baumschnitt, er sei seit 30 Jahren nicht durchgeführt worden, denn das ist die Unwahrheit. Die Bäume bekommen jedes Jahr einen Baumschnitt, die gesetzlichen Vorschriften werden eingehalten.

Viele haben protestiert und sich mit guten Argumenten gegen den beabsichtigten Transport ausgesprochen. In Erinnerung zu bringen sind auch die Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Protestaktionen dem Serengeti-Park deutlich die rote Karte gezeigt haben.

Im juristischen Verfahren ist ein unabhängig von Parteiinteressen (gemeint sind die Prozessparteien, nicht die politischen Parteien) in Auftrag zu gebendes Gutachten zu erwarten, das noch klarer ausfallen dürfte als Ihr auf Eigeninteresse gegründetes. Darin wird auch sicher Ihre Behauptung geprüft, dass durch ein kontrolliertes Hochziehen der Äste Schnittmaßnahmen vermieden werden könnten. Hat dies der von Ihnen beauftragte Gutachter nicht auch im Blick gehabt und geprüft? Das ist doch sehr unwahrscheinlich! Ein jedes Kind weiß, biegen lassen sich nur dünne, elastische Äste. Die Äste, die dem Transport entgegenstehen, sind dick und lassen sich nicht einfach biegen.

Sehr geehrter Herr Dr. Sepe, bitte überlegen Sie sich, ob Sie wirklich Ihre Nachbargemeinde so verärgern wollen oder ob sie nicht endlich einmal auf die Fachleute hören wollen, die Ihnen geraten haben, den Rumpf zu zerlegen, die kleineren (flacheren) Teile wie beabsichtigt über die Straße zu transportieren und den Mittelteil über den Luftweg. Wir gönnen Ihnen die Erfüllung Ihres Traums, jedoch nicht zu Lasten der unversehrten Umwelt in unserer Gemeinde.

Sie ersparen sich eine Menge Zeit, noch viel mehr Nerven - wahrscheinlich wird es nicht teurer, als ein jahrelanges Verfahren - und was Ihnen neben dem Erhalt wertvoller, wunderschöner, schattenspendender Alleebäume wirklich etwas Wert sein sollte: Eine gute Nachbarschaft!

In diesem Sinne, enttäuschen Sie sich und uns nicht!

Viele Grüße

Daniela Mühleis
Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion

Dieser Brief geht auch an die Hannoversche Allgemeine Zeitung, den Bürgermeister der Gemeinde Wedemark und an die Fraktionen im Rat der Gemeinde.